

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich 1894.

XX. Jahrgang N° 21.

26. Mai.

Bureau Bundesrathaus. Bern



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitezile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Sancta simplicitas.

Dorf, wo die Aula zum Gerichtshof ward,
In Bern, der Bundeshaupstadt an der Aare,
Sank auf Minervas Skirn, die sonnenklare,
Ein Wolkenschatten, und ihr Blick erstarb.

„Auch hier, auch hier Gerechtigkeit genarrt?“
Fragt schmerzvoll sie — die blinde, wunderbare?
Verblendung klappt zum richtenden Altare,
Und längst beim Schinder liegt das Recht verscharrt.

Geschworene Feindin kühner Neuerung,
Voll Bosheit giebt die Einsalb ab ihr „Schuldig!“
Und wähnt ein Opfer die Idee zu tößen . . .

Die geht in's Korrektionshaus ganz geduldig,
Erhob'n Hauples, unverwüstlich jung,
Und braucht vor keinem Richter zu erröthen.

Zürich, 8. Mai 94.

Komm' Mutz, komm'!

Im Vollmondlicht fräum' ich lebensfröh
Auf dich, du braves Bärennest, hernieder,
Der Kelch der Seele perlte Liebeslieder,
Und alle Bitterniß der Welt entfloß.

„Gewalt und Unrecht herrschen wüst und roh“,
Die herbe Weise klang gedämpft nur wieder —
„Gott grüß euch, edle Herrn und Seisensieder,
Der Hass befreit euch und ihr stimmtet so.

In euren Honiggräben werf' ich leicht
Dies Maienglücklein — rieß ich vorverlassen —
„Ich mag nur lieben und kein Thierchen hassen.“

Freikt die Propheten! Eh' der Mond erbleicht,
Liegst euch im Magen zentralenschwer die Reue —
Auch du, o Mutz, lernst tanzen um das Neue.“

Bern, 18. Mai 94. Karl Henckell.